

## **Neues Spielfeld ist erster Umbau-Schritt FC Viktoria Berghausen erhält neuen Sportplatzes**

Mit freundlicher Genehmigung von BNN - Mitarbeiter Emil Ehrler

**Pfinztal-Berghausen** (ee). Hat das unbeständige Wetter im März den Beginn des Projekts „Neubau Sportplatz“ in der Brunnenstraße in Berghausen noch verzögert, rollen jetzt Bagger, Dumper, Raupe und Walze an. Eine Spezialfirma für Sportstättenbau aus Reutlingen hat begonnen, auf 8 000 Quadratmeter Fläche das Spielfeld des Fußballclubs (FC) Viktoria Berghausen von Grund auf neu anzulegen.

Erste Vorzeichen für das Vorhaben war die im Sommer vergangenen Jahres mit Genehmigung der Gemeinde Pfinztal erfolgte Lagerung von 2 500 Kubikmeter unbelasteten Erdaushubs auf der Fläche hinter dem Tor in Richtung Söllingen.

Der große Erdwall ist inzwischen verschwunden. Er wurde als Unterboden benötigt, nachdem zunächst 20 Zentimeter Mutterboden auf dem Spielfeld abgetragen worden waren, um die gesamte Fläche eben zu machen. Ausnivelliert zeigte sich, dass der zwischen 1955 und 1957 mit viel Eigenleistung und mit tatkräftiger Maschinenpower der Pioniere der in Karlsruhe stationierten amerikanischen Streitkräfte gebaute Fußballplatz ein Ost-Westgefälle von einem Meter aufweist. Bis Ostern – also noch diese Woche - soll die Bodenbearbeitung, mit dem Einfräsen eines Kalk-Zementgemischs, abgeschlossen werden, hoffen die Verantwortlichen.

### **Vereinsheim mit Umkleiden und Sanitärtrakt soll folgen**

Weiter geht es dann mit dem Verlegen des Drainagensystems, darauf wird eine Drainschicht sowie Beregnungsanlage installiert und schließlich die Rasentragschicht aufgebracht. Zum Schluss wird eingesät.

Eigens wegen dieses langfristig angelegten Projekts hatte der FC Viktoria den bestehenden und bis 2029 fixierten Pachtvertrag für das Terrain mit der Gemeinde Pfinztal vorzeitig bis 2046 verlängert. Diese „30-Jahres-Frist“ wiederum war erforderlich um Fördergelder aus dem Topf des Badischen Sportbunds (BSB) zu erhalten. Die Zusage über 60 000 Euro liegt inzwischen vor. Insgesamt betragen die Kosten für den neuen Sportplatz 200 000 Euro.

Mit einem vom FC-Förderverein dazu vorgestellten Sponsoring soll unabhängig von einem Kredit der ausgemachte Fehlbetrag von etwa 70 000 Euro aufgebracht werden. Die Ertüchtigung des Sportplatzes von Grund auf sei der erste Schritt einer mittel- bis langfristig angelegten Erneuerung des FC-Geländes, zu dem noch ein zweites Spielfeld sowie ein Vereinsheim mit Umkleide- und Sanitärtrakt gehört, informierte Vorsitzender Jochen Egger-Rapp.